

weitergereicht an: am:	<b>Beschluss-Nr.: 2011/133 (II)</b>
Gremium: <b>Kreistag</b>  Sitzung: <b>17. Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig</b>	Aktenzeichen:  Vorlage-Nr.: 2011/133/3 (II)  Datum: 05.10.2011
<b>aufgehoben/geändert am:</b>	<b>durch Beschl.-Nr.:</b>

### Beschlussgegenstand

Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Leipzig

### Beschlusstext

Der Kreistag beschließt,

1.  
die Wirtschaftsförderung im Landkreis Leipzig gemäß der beigefügten Anlage - Struktur der Wirtschaftsförderung im Landkreis Leipzig - durchzuführen.
2.  
Der Landrat wird beauftragt, die Stabsstelle Wirtschaftsförderung einzurichten und hierfür zusätzlich zwei Stellen im Stellenplan auszuweisen.
3.  
Die Wirtschaftsförderung im Landkreis Leipzig ist aufgrund der Erfahrungen nach einem Jahr auf den Prüfstand zu stellen, die Ergebnisse dem Kreistag vorzulegen und gegebenenfalls fortzuschreiben.

gez.

**Dr. Gerhard Gey**  
Landrat

- Siegel -



# STRUKTUR DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IM LANDKREIS LEIPZIG

## **1. Ausgangslage**

Mit dem Beschluss 2011/065 des Kreistages vom 06.07.2011 zur Auflösung der WILL GmbH ist die Neuordnung der Wirtschaftsförderung im Landkreis unter Berücksichtigung der Ausführungen im Kreisentwicklungskonzept notwendig.

Arbeitsschwerpunkte im Landratsamt in Bezug auf Wirtschaftsförderung sind die Koordination der Gesamtaufgabe (u. a. Planung, Steuerung, Networking) sowie als differenzierte Teilaufgaben insbesondere die des Prozesslotsen (hinsichtlich Ansiedlung und Bestandspflege), das Unternehmensgründerbüro – ugb und die sehr umfangreichen Kooperationsaufgaben bei regionalen und überregionalen Projekten (u. a. Regionalbudgets, Regionalmanagements, Steuerungsgruppen, Interkommunale Gremien).

Die WILL GmbH als 100 % kreiseigene WILL Wirtschaftsförderung Landkreis Leipzig GmbH hatte maßgeblich folgende Aufgaben:

- Flächenmanagement
- Investorenakquise
- Bestandspflege
- Standort- und Regionalmarketing
- Fachkräfteinitiative.

wahrgenommen. Diese werden, wie die nachfolgende Tabelle zeigt, weitestgehend fortgeführt und zu Hauptaufgaben der zukünftigen Organisationsform. Das Kreisentwicklungskonzept (Beschluss 2010/152-I) sieht in seinem Maßnahmeplan unter der Maßnahme I - 1 die Neuordnung der Wirtschaftsförderung im Landkreis vor. Dies vor allem vor dem Hintergrund einer Erhöhung der Effizienz der Wirtschaftsförderung im Landkreis Leipzig aus „einer Hand“ durch Vermeidung von Doppelstrukturen.

Als Grundlage für die weitere Untersetzung der Aufgaben sowohl für die Kreisverwaltung als auch für die weiteren Akteure der Wirtschaftsförderung, wurde durch ein externes Büro ein Diskussionspapier einschließlich Organisationsvorschlag, welches als Anlage zur Begründung der Beschlussvorlage beiliegt, erarbeitet.

Das Papier setzt sich sehr ausführlich mit der Problematik auseinander und dient der Untersetzung der Struktur und Aufgabenzuordnung.

**2. Wesentliche Projekte und Handlungsfelder der WILL GmbH und deren Fortführung**

Wesentliche Projekte und Vorhaben der WILL GmbH	Zuständigkeit neu	
	Landratsamt	Sonstige
<b>Arbeitsmarktnetzwerk</b> Projekt des BVMW Maßnahme der Arbeitsverwaltung,	Geschäftskreis des 3. Beigeordneten	
<b>Außenmarketing</b> Internationale Investoren/ Besucherguppen	Stabsstelle Wirtschafts- förderung für Investoren	Kooperation mit Kammern initiieren, zielgruppenorientierte Begleitung von Exkursionen
<b>Fachkräfteportal</b> Teil der Aufgabe der ehemaligen Arbeitsmarktkoordinatorin, Stellen werden vom Freistaat nicht mehr finanziert	Geschäftskreis des 3. Beigeordneten	
<b>Flächenmanagement</b>		Abwicklung von Ver- trägen Zuordnung Geschäfts- führer bzw. Liquidator WILL GmbH
<b>Fördermittelberatung</b>	Stabsstelle Wirtschafts- förderung Vorberatung zu Förder- mittelprogrammen, Weiterleitung an die Beratungsstellen der Fördermittelgeber	
<b>Immobilienbörse</b> Landkreis- und kommunale Immobilien Status einer Idee, Projekt wird nicht weiter verfolgt	Amt für Kreisentwicklung Aufnahme ausgewählter Objekte in die Immosis- Datenbank	
<b>Industriepark Leipzig Süd</b> Projekt der Unternehmen und Gemeinden mit finanzieller Beteiligung	Stabsstelle Wirtschafts- förderung projektbezogene Weiter- führung, Unterstützung von den Unternehmen erforderlich	
<b>Investitionsatlas</b>	Amt für Kreisentwicklung Weiterführung im Rahmen Immosis,	

<b>Kreisentwicklungskonzept</b> Maßnahmen, die unter Verantwortlichkeit der WILL GmbH im Maßnahmekonzept stehen. Dies betrifft die Maßnahmen :  <b>I-8</b> Verbesserung der Außendarstellung des Wirtschaftsstandortes „Landkreis Leipzig“ <b>I-9</b> Standortentwicklungskonzept für die Industrie-, Gewerbe- und Brachflächen im Landkreis <b>I-10</b> Unterstützung von Existenzgründungen <b>I-12</b> Netzwerk Beschäftigung <b>I-13</b> regelmäßige Ermittlung des mittelfristigen und längerfristigen regionalen Fachkräftebedarfs <b>I-14</b> weitere Etablierung und Ausbau des Fachkräfteportals der WILL GmbH sowie Unterstützung der Organisation / des Aufbaus eines Ausbildungs- und Fachkräfteportals <b>I-16</b> Unterstützung von Initiativen zur Fachkräftesicherung im Landkreis sowie Vorbereitung der Einrichtung eines Mobilitätsfonds	Zuordnung der Maßnahmen I-8 ;I-10 bis I -13;I-16in die Kernaufgaben der Wirtschaftsförderung Maßnahme <b>I-9</b> teilweise abgeschlossen <b>I-14</b> wird zurzeit nicht weiter verfolgt	
<b>Marketingwerkstatt</b>	Stabsstelle Wirtschaftsförderung	
<b>Messen</b>		Vollständige Zuordnung Regionalmanagement Leipzig-West Sachsen
<b>Arbeitsmarktmonitor</b>	Stabsstelle Wirtschaftsförderung Koordinator in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich des 3. Beigeordneten	
<b>Städtenetzwerk Kaukasus</b>	Vertrag läuft Ende 2011 aus beenden	
<b>Standortberatung</b>	Zuordnung Wirtschaftsförderung LRA	
<b>Standortentwicklungskonzept</b>  Externe Beauftragung wird bis Ende 2011 abgeschlossen		
<b>Vermarktung Leipziger Neuseenland gegenüber den Niederlanden</b>	Stabsstelle Wirtschaftsförderung	
<b>Wirtschaftstag LK Leipzig und ABG</b>	Stabsstelle Wirtschaftsförderung	

### **3. Hauptaufgaben der zukünftigen Wirtschaftsförderung im Landkreis Leipzig**

Wie bereits erwähnt, hat sich das Kreisentwicklungskonzept sehr ausführlich mit den Aufgaben der Wirtschaftsförderung auseinandergesetzt und kommt im Ergebnis zu nachfolgenden Kernaufgaben:

1. Koordinierungsfunktion
2. Unterstützung bei der Unternehmensbestandspflege
3. Investorenunterstützung der Neuansiedlungen bzw. bei der Entwicklung bestehender Unternehmen
4. Datenbeschaffung
5. Regionales Standort- und Flächenmanagement/ Investorenakquise
6. Regionales Standortmarketing.

Diese untergliedern sich in die aufgeführten Aufgaben der nachfolgenden Tabelle.

Die Aufgaben sind auch den entsprechenden Maßnahmen aus dem Kreisentwicklungskonzept zugeordnet

<b>Kernaufgaben der Wirtschaftsförderung</b>	<b>Verantwortung (Mitwirkung; Netzwerkpartner)</b>	<b>Aufgaben</b>
<b>1. Koordinierungsfunktion</b>		
<b>Koordinierungs- / Moderationsfunktion</b>	<b>Stabsstelle Wirtschaftsförderung</b> in Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern der Wirtschaftsförderung (u. a. IHK, HWK, RM WS, kommunale Wirtschaftsförderungen)	<p>Koordinierung der Zusammenarbeit mit den Kammern und wirtschaftsfördernden Akteuren im Landkreis, Sicherung des Informations- und Erfahrungsaustausches im Kreis</p> <p>Begleitung und Koordination von Initiativen zur Regionalentwicklung wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regionalmanagement Region Leipzig – Westsachsen,</li> <li>• Regionalbudget Leipziger Neuseenland,</li> <li>• Regionalbudget Standortentwicklung <b>(III-19)</b></li> <li>• Unterstützung der Entwicklung der Metropolregion Mitteldeutschland <b>(III-20)</b></li> <li>• Unterstützung der ILE- und Leader-Gebiete / Managements <b>(III-24)</b></li> <li>• Begleitung der Entwicklung von lokalen Netzwerken und Initiativen, von Unternehmensnetzwerken zur Unterstützung der Wirtschaftsentwicklung im Kreis</li> </ul>

	<b>Regionalmanagement RL-WS, Regionalbudget „Standortentwicklung“</b> Landratsamt Leipzig Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung / Tourismus (Mitwirkung/ Unterstützung sowie Koordinierung der Träger der Initiativen )	Unterstützung und Begleitung der Entwicklung regionaler Clusterinitiativen (z.B. Automotive, Logistik, Biotechnologie, Erneuerbare Energien, Medien- und Kreativwirtschaft) und regionaler Netzwerke (Gesundheits- und Ernährungswirtschaft, Energie- und Umwelttechnik)
<b>2. Unterstützung Unternehmensbestandspflege</b>		
<b>Bestandsanalyse und Monitoring</b>	<b>Amt für Kreisentwicklung / Stabsstelle</b> Wirtschaftsförderung (IHK/ HWK, BVMW)	Unternehmensbestand - jährliche Aktualisierung und nach Bedarf im KWIS (Adresse, Branche, Beschäftigte, Umsatz)
		Verantwortung für Datenbank KWIS und IMMOSIS (Datenerhebung/ Auswertung)
		Jährliche Auswertung Gewerbean- und -abmeldung SWOT – Darstellung von Trends, Wachstumsfeldern, Beschäftigte, potenzielle Netzwerke
<b>Bestandspflege</b>	<b>Stabsstelle Wirtschaftsförderung koordinierend</b> (IHK, HWK, Stadt- u. Gemeindeverwaltungen, BVMW, Wirtschaftsvereine, Standortinitiativen, Amt für Kreisentwicklung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>für Kreisverwaltung ist Grundlage das Bestandsmonitoring (Erkennen von Chancen und Problemen) – <b>(I-4)</b></li> <li>Betriebsbesuche des Landrates</li> <li>Begleitung der Unternehmen bei Bedarf</li> <li>„Forum Wirtschaftsförderer Landkreis Leipzig“ und verstärkte themengebundene Zusammenarbeit mit Unternehmen im Landkreis Leipzig</li> </ul> <b>(I-3):</b> Abstimmung bei der Bestandspflege, Unterstützung bei Unternehmensnachfolge

<b>Entwicklung Unternehmensnetzwerke</b>	<b>Stabsstelle Wirtschaftsförderung koordinierend</b> (IHK, HWK, Unternehmen ugb, RM WS, ILE-/LEADER- Managements)	Chancen zur Gründung von Netzwerken ausloten / Unterstützung bei Installation von Management eines Netzwerkes / Unterstützung bei Entwicklung spezifischer Kooperationsziele wie gemeinsame Produkte / Produktlinien; Personalmanagement (Pools); Marketing, Absatz, Auftritt auf Messen
<b>Unterstützung des Technologietransfers/ Existenzgründungen</b>	<b>Stabsstelle Wirtschaftsförderung / koordinierend</b> (ugb, IHK, HWK, RM WS)	Abstimmung F+E und Vermittlung der Verbindung zu Hochschulen Schaffung von Rahmenbedingungen für innovative Existenzgründer, Fördermittelberatung, Förderung von Existenzgründungen und Existenzgründerbetreuung <b>I-10</b>
<b>3. Investitionsunterstützung der Neuansiedlungen bzw. bei der Entwicklung bestehender Unternehmen</b>		
<b>Prozesslotse</b>	<b>Stabsstelle Wirtschaftsförderung Koordinator Wirtschaftsförderung</b> (LD, IHK, HWK, ARGE, Amt für Kreisentwicklung)	Dienstleister vor Ort - Beratungs- und Unterstützungsfunktion <b>(I-2)</b> : „ein“ Ansprechpartner mit Koordinierungsfunktion in der Kreisverwaltung, Unterstützung bei laufenden bzw. anstehenden Genehmigungs- und Förderverfahren - Beschleunigung der Genehmigung von Vorhaben Abstimmung mit anderen Trägern öffentlicher Belange Fördermittelberatung
<b>4. Datenbeschaffung</b>		
<b>Pflegen und Aufbau der Datenbanken</b>	<b>Amt für Kreisentwicklung</b> IHK, HWK, Stadt- u. Gemeindeverwaltungen , BVMW, Wirtschaftsvereine, Standortinitiativen, Stabsstelle Wirtschaftsförderung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflege Aktualisieren , und Weiterentwicklung von KWIS, IMMOSIS</li> <li>• Entwicklung eines Investitionsatlas für die Region / LK Leipzig durch ein vermarktungsorientiertes Instrument – <b>I-9</b></li> </ul>



<b>5. Regionales Standort- / Flächenmanagement / Investorenakquise</b>		
Flächenvorsorge und Standortplanung	<b>Amt für Kreisentwicklung</b> (Stabsstelle Wirtschaftsförderung gemeinsam mit Städten und Gemeinden, (Regionalbudget „Standortentwicklung“,	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreis hat bei der Flächenvorsorge verstärkt eine Moderationsfunktion gegenüber den Kommunen und Investoren zur abgestimmten und tragfähigen Entwicklung der Flächen im Kreis (Beispiel Seenentwicklung)</li> <li>• in Kooperation mit den Gemeinden Aufbau eines komplexen Flächenmanagements einschließlich Brachflächenkatasters/ Entwicklung des Brachflächenmanagements <b>(I-5 / IV-2)</b></li> <li>• Abstimmung und Entwicklung von Flächen gemäß regionalen Anforderungen (Entwicklungserfordernisse gemäß RB „Standortentwicklung“)</li> </ul>
Standortentwicklung	<b>Stabsstelle Wirtschaftsförderung</b> gemeinsam mit Unternehmen, Städte und Gemeinden, Amt für Kreisentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung Industriepark Leipzig-Süd</li> <li>• Standortentwicklungskonzept für Industrie-, Gewerbe- und Brachflächen im Landkreis Leipzig als Infobasis/ Standortberatung</li> </ul>
Überregionale Standortvermarktung <u><b>Zukünftige Aufgabe der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft</b></u>	<b>Stabsstelle Wirtschaftsförderung</b> gemeinsam mit Städten / Gemeinden – Kreis nutzt Regionalbudget „Standortentwicklung“, Amt für Kreisentwicklung	Zielgruppenorientierte Vermarktung (Beachtung Kernkompetenz) Gewerbeflächen als Produkt verstehen (Umfeldbedingungen bei Produkt-/ Preisgestaltung beachten) auch als Dienstleistung für Kommunen durch den Kreis

## 6. Regionales Standortmarketing

Marketing des Landkreises	<b>Amt für Kreisentwicklung</b> (Landkreisverwaltung, Städte und Gemeinden des Landkreises, IHK, HWK )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination eines professionellen Regionalmarketings für den Landkreis <b>(III-14)</b>:</li> <li>• Darstellung des Kreises sowie seiner weichen und harten Standortfaktoren –Imagebroschüre des Kreises (u. a. CD - Grundlage durch extern bearbeitetes Marketingkonzept)</li> <li>• Verbesserung der Außendarstellung des Wirtschaftsstandortes „Landkreis Leipzig“ <b>(I-8)</b></li> <li>• Wirtschaftstag, Marketingwerkstatt</li> </ul> <p>Mitwirkung bei der Vorbereitung überregionaler Aktivitäten          Darstellung der unternehmerfreundlichen Verwaltung          Einwerbung von Fachkräften</p> <p>Vermittlung von Entscheidungen zur Wirtschaftsentwicklung gegenüber Entscheidungsträgern und Bevölkerung          Erhöhung der Akzeptanz von Ansiedlungen (großes Problem)          Identitätsstiftung, Ausprägung von Haltefaktoren, Fachkräftebindung</p>
Marketing der Region Leipzig-Westsachsen	<b>Regionalmanagement Region L-WS,</b> <b>Regionalbudget „Standortentwicklung“</b> (Mitwirkung/ Unterstützung Landratsamt Leipzig Wirtschaftsförderung/ Kreisentwicklung Tourismus Neu zu gründende WFG Region Leipzig	<p>Messeauftritte          Wirtschaftsorientierte/ touristische Exkursionen ausländischer Investoren          Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Marketingaktionen          Bündelung der Aktivitäten regionaler Akteure, gemeinsame Präsentation          Identitätsbildung der Region nach Innen</p>

<b>Fachkräftesicherung</b>		
Bedarfsanalyse	<b>Stabsstelle Wirtschaftsförderung koordinierend</b> (Bereich des 3. Beigeordneten Agentur für Arbeit, IHK, HWK, Unternehmen)	Beobachtung der Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes im Landkreis - periodische Analyse des regionalen Fachkräftebedarfs – Herausfiltern von Bedarfsschwerpunkten <b>(I-13)</b> Datenbeschaffung
Fachkräfteinitiative	<b>Geschäftsbereich des 3. Beigeordneten</b> ( Stabsstelle Wirtschafts-förderung Agentur für Arbeit, IHK, HWK, (lokale Initiativen, Unternehmen,	Netzwerk für Beschäftigung ( <b>KEK I-12</b> ) – Koordinierungs- und Moderationsfunktion - Aufgaben: Definition von Anforderungen an die Bereiche A Bildung B Ausbildung/Studium C Weiterbildung/Personalentwicklung Ableitung von Handlungserfordernissen Anbindung beschäftigungsfördernder Maßnahmen an Hauptentwicklungslinien der Wirtschaft – Initiativen zur Fachkräftesicherung <b>(I-16)</b> Pflege der Verbindung zu Hochschulen Unterstützung der Entwicklung familienfreundlicher Rahmenbedingungen
Bündelung von Aktivitäten	<b>Stabsstelle Wirtschafts-förderung koordinierend</b> (Geschäftsbereich 3. Beigeordneter Agentur für Arbeit, IHK, HWK, Lokale Initiativen)	Lösungsstrategie Schule-Wirtschaft, Organisation des Erfahrungsaustausches lokaler Initiativen Bündelung von Anforderungen an Bildungseinrichtungen/ Ausbildungsprofile abgestimmte/ gebündelte Praktikums- und Jobbörse Organisation regionaler Berufsmessen

#### **4. Organisation und Personal der Wirtschaftsförderung**

Die zukünftigen Aufgaben der Wirtschaftsförderung im Landkreis werden in der Stabsstelle des Landrates koordiniert und wahrgenommen. In diesem Fall wird auf die Ausführungen im Diskussionspapier verwiesen, das die Vorteile dafür aufzeigt. Für die Stabsstelle im Kerngeschäft werden 4 Mitarbeiter vorgeschlagen. Die aufgeführten Kernaufgaben sind in ihrer Umsetzung eng mit den Aufgaben der Koordinatoren Tourismus und Regionalentwicklung sowie der Gesamtkoordination der Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange verbunden.

Diese Aufgaben werden durch das Amt für Kreisentwicklung wahrgenommen. Hier bedarf es einer engen Abstimmung, die durch die Personalunion der Leiterin gewährleistet ist.

Mit der Bündelung der Aufgaben in der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung wird für den Landkreis eine Effiziente und tragfähige Lösung erzielt. Die aufgeführten Wirtschaftsförderaufgabe erfordern immer ein enges Zusammenspiel von unterschiedlichen Akteuren innerhalb und außerhalb des Landratsamtes. Innerhalb der Stabsstelle ist deshalb ein hohes Maß an Koordinationsfähigkeit und Moderationsfähigkeit notwendig. Die Stabsstelle nimmt innerhalb des Hauses eine Bündlungs- und Koordinierungsfunktion zwischen den Ämtern (z.B. Bauaufsichtsamt, Umweltamt) wahr und versteht sich als Schnittstelle zwischen den Belangen der wirtschaftsfördernde Akteuren. Kommunen und Bürgern des Landkreises. Damit wird ein Beitrag zur Umsetzung der Maßnahme **III-2** (Schwerpunkt – Moderne Kreisverwaltung und leistungsfähige Kommunen) -des Kreisentwicklungskonzeptes geleistet.

#### **5. Die Aufgabenwahrnehmung der anderen Netzwerkpartner in der Region**

Diese bleiben im Sinne des Beschlusses 2009/070 des Kreistages vom April 2009 bestehen und werden weiter gefestigt.

Dies trifft insbesondere

- IHK
- HWK
- Ugb
- Bevollmächtigte des Landrates
- „**Haus der Wirtschaft**“ – Beratungs- und Veranstaltungsort der Vertreter der Wirtschaft im Landkreis in Kooperation mit dem Landkreis, den Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken etc.
- Regionaler Wirtschaftsbeirat

Die Netzwerkpartner werden in der als Anlage beigefügten Übersicht dargestellt.

## **6. Regionalmarketing**

Mit der Bewilligung des Vorhabens „Standortmarketing für die Region Leipzig“ und dem bestehenden Regionalmanagement ist die Voraussetzung vorhanden, die Region Leipzig national als auch international zu vermarkten. Ziel der drei Kooperationspartner ist es, die Etablierung eines aktiven und über den Maßnahmezeitraum hinaus wirksam nutzbaren internationalen Standortmarketings für die Region Leipzig zur Standortwerbung und Ansiedlungsförderung.

Derzeit laufen die Abstimmungsgespräche hinsichtlich der finanziellen Beteiligung auf der Grundlage der zukünftigen Aufgabenfelder.

Borna, den 31.08.2011

Anlage:  
Übersicht der Netzwerkpartner

# Netzwerk der Wirtschaftsförderung im Landkreis Leipzig

